

Kollegen im Portrait: Roberto stellt sich vor

Wir bei SPIE sind 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 15.000 Technikbegeisterte mit ihren ganz besonderen Talenten, 15.000 Kolleginnen und Kollegen mit ihren ganz eigenen Geschichten. Heute erzählt Ihnen Roberto seinen persönlichen Karriereweg bei SPIE.

„Handwerklich tätig zu werden, hat mich schon immer begeistert. Für mich vereint das Handwerk Handarbeit mit Kopfarbeit. Daher war für mich sehr schnell klar, dass ich einen handwerklichen Beruf ausüben möchte. Heute bin ich als Facility Manager bereits seit über 15 Jahren in einem Bürogebäude in Frankfurt am Main für alle hausmeisterlichen Dienste verantwortlich. Ich würde mich selbst als sehr ordnungsliebend und gut organisiert beschreiben. Für meine gute räumliche Vorstellungskraft wurde ich schon immer geschätzt. Das alles sind Eigenschaften, die mir in meinem Job täglich zugutekommen – so konnte ich beispielweise bereits jeden Umzug meistern und das obwohl der Gebäudekomplex über eine Mietfläche von über 80.000 m² verfügt, aus vier Gebäudeteilen mit insgesamt 54 Etagen besteht und über 4.100 Personen dort tätig sind. Das erfordert viel Planungsgeschick! Das planvolle Entwerfen, Gestalten und Konstruieren von Bauwerken aus der Architektur habe ich zu meinem Hobby gemacht.

Vor 38 Jahren habe ich angefangen, mit verschiedenen Materialien Modelle zu erstellen. Seit drei Jahren konstruiere ich mit den Basissteinen von Lego verschiedene Gebäude – angefangen bei zweidimensionalen Mosaikbildern hin zu dreidimensionalen Bauwerken. Mein absolutes Highlight war, als man mich fragte, ob ich auch unser Objekt detailgetreu nachbauen würde. Nach 228 Stunden Planung und Errichtung habe ich den Bürokomplex fertiggestellt. Und das stieß nicht nur bei meinem Chef und meinen Kolleginnen und Kollegen auf Begeisterung. Unser Kunde fand das Modell so gut, dass es nun in der Lobby des Gebäudes für alle Besucher und Mieter ausgestellt ist – darauf bin ich besonders stolz!

Bei SPIE habe ich viel Wertschätzung erfahren. Der Zusammenhalt und das gute Klima in meinem Team motivieren mich jeden Tag aufs Neue, das Beste zu geben. So wie mit meinen Bauwerken möchte ich auch mit meiner Arbeit immer das Bestmögliche erreichen.“